



Halbjahresbericht zum 30. September 2020 **UniGarant: ChancenVielfalt (2021)**

Verwaltungsgesellschaft:
Union Investment Luxembourg S.A.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
UniGarant: ChancenVielfalt (2021)	5
Wertentwicklung des Fonds	5
Geografische Länderaufteilung	5
Wirtschaftliche Aufteilung	5
Zusammensetzung des Fondsvermögens	5
Vermögensaufstellung	6
Devisenkurse	6
Zu- und Abgänge im Berichtszeitraum	6
Erläuterungen zum Bericht	7
Sonstige Informationen der Verwaltungsgesellschaft	9
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Vorstand, Aufsichtsrat, Gesellschafter, Portfoliomanagement, Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé), Verwahrstelle, Zahl- und Vertriebsstellen	10

Hinweis

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen, denen der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigefügt sind, erfolgen.

Vorwort

Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 370 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,7 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsbasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben – und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren gut 3.350 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.270 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 9.350 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Besten Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds – und das gute Abschneiden in Branchenratings. So wurden mehrere Fonds von Union Investment im Januar 2020 bei den Euro Fund Awards 2020 vom Finanzen Verlag für ihre gute Wertentwicklung in verschiedenen Zeiträumen ausgezeichnet. Zudem hat das Fachmagazin Capital in seinem Fonds-Kompass Union Investment im Februar 2020 erneut mit der Höchstnote von fünf Sternen bedacht und als Top-Fondsgesellschaft ausgezeichnet. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat.

Darüber hinaus erhielt Union Investment im November 2019 den Scope Alternative Investment Award 2020 in der Kategorie „Retail Real Estate Germany“ sowie den Scope Investment Award für den Unilnstitutional Corporate Hybrid Bonds in der Kategorie „Renten EURO Corp. Investment Grade – Deutschland“. Zudem haben wir bei den von f-fex und finanzen.net erstmalig vergebenen „German Fund Champions 2020“ in der Kategorie „ESG/Nachhaltigkeit“ gewonnen.

Höherverzinsliche Anleihen profitieren von der Suche nach Rendite

Die Corona-Pandemie und die daraufhin zu deren Eindämmung in vielen Ländern beschlossenen Notfallmaßnahmen haben im ersten Quartal 2020 weltweit für einen der schärfsten Börseneinbrüche der Geschichte gesorgt. Ab Ende März folgte dann eine der stärksten Erholungen. Die Kapitalmärkte blendeten dabei über weite Strecken die schwache Verfassung der globalen Konjunktur und auch den Anstieg der Neuinfektionszahlen in vielen Ländern aus. Stattdessen lag der Fokus auf den verabschiedeten Konjunkturpaketen, dem beschlossenen Europäischen Wiederaufbaufonds und der noch weiter gelockerten Geldpolitik der wichtigsten Notenbanken. Auch andere Nachrichten wie die medizinischen Fortschritte, die mittelfristig ebenfalls auf die Überwindung der ökonomischen Folgen der Corona-Pandemie hindeuten, sorgten für Kurszuwächse. Getragen wurden diese auch von der Suche der Investoren nach Rendite, der von den Notenbanken in die Märkte gepumpten Liquidität und dem Ausblick auf einen Aufschwung im Jahr 2021.

Im April zeigten die massiven Eingriffe der Geld- und Fiskalpolitik Wirkung und es kam zu einer spürbaren Beruhigung an den Rentenmärkten. Anfänglich sorgten sich die Marktteilnehmer angesichts der umfangreichen Hilfsmaßnahmen um deren Finanzierung und befürchteten die Ausgabe einer Vielzahl an Neuemissionen. Zwar wurden letztlich tatsächlich viele neue Papiere an den Markt gebracht, die Nachfrage danach war jedoch ausgesprochen hoch. Ab Mai kam es dann wieder zu ersten Lockerungsmaßnahmen, nachdem die Neuinfektionen weiter zurückgingen. Risikobehaftete Papiere waren daraufhin gefragt. Größere Zuwächse verzeichneten daher Anleihen aus den europäischen Peripherieländern. Zwischenzeitlich sorgten sich Anleger um eine mögliche Herabstufung der Kreditwürdigkeit Italiens. Die Einigung der Mitglieder der Europäischen Union auf einen Wiederaufbaufonds ließen diese Sorgen jedoch in den Hintergrund treten und beflügelte Anleihen aus den Peripherieländern. Ein Teil des Hilfspakets wird als Zuschuss und nicht als Kredit gewährt. Dies wurde als Einstieg in eine Transferunion gesehen. Für Rückenwind sorgte auch ein Langfristtender der EZB und eine Aufstockung des Pandemic Emergency Purchase Programme (PEPP) um 600 Milliarden Euro. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index bedeutete dies für europäische Staatsanleihen ein Plus von 3,4 Prozent im Berichtszeitraum. Papiere aus den Peripherieländern (+5,2 Prozent) legten laut den entsprechenden ICE BofA-Subindizes stärker zu als Anleihen aus den Kernmärkten (+2,4 Prozent).

US-Staatsanleihen handelten über weite Strecken hinweg seitwärts, auch wenn es zwischenzeitlich größere Bewegungen in die eine oder andere Richtung gab. Die Renditeveränderungen gegenüber dem Beginn des Berichtshalbjahres waren letztlich marginal. Auf Indexebene verteuerten sich US-Staatsanleihen, gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index, um 0,4 Prozent. Gute Konjunkturdaten hätten eigentlich die Kurse belasten müssen, hätte es da nicht noch die US-Notenbank (Fed) und den US-Wahlkampf gegeben. Das Marktgeschehen wurde immer politischer. Im Mittelpunkt stand dabei ein neuerliches Fiskalpaket, auf das sich Republikaner und Demokraten über Monate hinweg nicht einigen konnten. Auf dem jährlichen Notenbanksymposium in Jackson Hole kündigte die Fed ein neues Inflationsziel an. Demnach streben die US-Währungshüter künftig eine Inflation von durchschnittlich zwei Prozent an. Längere Phasen niedriger Teuerung erlauben damit perspektivisch die Inkaufnahme von Phasen mit entsprechend höherer Inflation. Ein Kaufprogramm wurde jedoch nicht verabschiedet, was für Enttäuschung sorgte.

Von der Suche nach Rendite profitierten auch Unternehmensanleihen mit einem Plus von 7,2 Prozent (ICE BofA Euro-Corp.-Index). Anleihen aus den Schwellenländern gewannen sogar knapp 15 Prozent hinzu (J.P. Morgan EMBI Global Div. Index).

Aktienmärkte können sich vom starken Kurseinbruch erholen

Nach einem freundlichen Jahresstart mit neuen Rekordständen an den Börsen führten die globale Ausbreitung des Corona-Virus und die folgenden Eindämmungsmaßnahmen zu einer globalen Rezession und zu einem Einbruch an den Kapitalmärkten. Daraufhin schnürten viele Regierungen und die großen Notenbanken Hilfspakete von historischer Dimension, d.h. in Billionen-Höhe. Unterstützend wirkte im Juli auch die Schaffung eines europäischen Wiederaufbaufonds über 750 Milliarden Euro. Zudem haben die wichtigsten Zentralbanken ihre Geldpolitik deutlich gelockert und massive Anleiheankaufprogramme aufgelegt. Durch den Schulterschluss von Fiskal- und Geldpolitik gelang es, die Märkte zu stabilisieren. Die strikten Eindämmungsmaßnahmen sorgten zudem für einen Rückgang der Neuinfektionen in den Industrieländern. Daraufhin führten immer mehr Staaten schrittweise Lockerungen ein.

Ende März setzte an sämtlichen Aktienmärkten zunächst eine deutliche Erholungsbewegung ein. Einige Börsen konnten die Einbußen der Corona-Krise mehr als aufholen und lagen seit Jahresanfang wieder deutlich im Plus. Die Entwicklung verlief aber schon bald uneinheitlich. Während die US-Börsen ihren Aufwärtstrend fortsetzten, zeigten die europäischen Märkte immer wieder Schwäche. Die Investoren fragten vor allem US-Unternehmen aus den Sektoren Technologie sowie Konsum nach. Defensive und zyklische Werte blieben dagegen hinter dem Gesamtmarkt zurück. Im September kam es dann weltweit zu einer Korrektur. Auslöser waren Gewinnmitnahmen im Technologiesektor, die Unsicherheit über ein weiteres US-Konjunkturpaket sowie wieder anziehende Infektionszahlen in Europa.

Der MSCI Welt-Index vollzog in den vergangenen sechs Monaten eine kräftige Erholungsbewegung von 25,4 Prozent (in lokaler Währung). In den USA gewann der S&P 500-Index im gleichen Zeitraum insgesamt 30,1 Prozent. Der Nasdaq Composite-Index lag nach dem starken Einbruch im Frühjahr sogar um 45 Prozent im Plus. Er markierte im August noch ein Allzeithoch, bevor im September bei Technologiewerten Gewinnmitnahmen einsetzten. Der Dow Jones Industrial Average mit seinen traditionellen Industrien legte in den vergangenen sechs Monaten um knapp 26,8 Prozent zu. In Europa gewann der EURO STOXX 50-Index vergleichsweise bescheidene 14,6 Prozent, während der STOXX Europe 600-Index lediglich um 12,8 Prozent stieg. In Japan verzeichnete der NIKKEI 225-Index einen Zuwachs von 22,6 Prozent. Auch die Schwellenländerbörsen kletterten gemessen am MSCI Emerging Markets-Index in lokaler Währung kräftig um 25 Prozent nach oben.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Refinitiv. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Verwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

UniGarant: ChancenVielfalt (2021)

WKN A1XFUW
ISIN LU1047134082

Halbjahresbericht
01.04.2020 - 30.09.2020

Wertentwicklung in Prozent ¹⁾

	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
	0,92	-1,09	-1,32	-

1) Auf Basis veröffentlichter Anteilwerte (BVI-Methode).

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

Deutschland	98,69 %
Wertpapiervermögen	98,69 %
Optionen	1,98 %
Bankguthaben	0,36 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	-1,03 %
Fondsvermögen	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30. September 2020

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 155.957.159,78)	160.812.160,00
Optionen	3.234.700,00
Bankguthaben	592.959,97
Zinsforderungen aus Wertpapieren	491.634,25
	165.131.454,22
Verbindlichkeiten aus Anteilrücknahmen	-65.480,90
Zinsverbindlichkeiten	-1.245,69
Sonstige Passiva	-2.109.755,95
	-2.176.482,54
Fondsvermögen	162.954.971,68
Umlaufende Anteile	1.604.863,995
Anteilwert	101,54 EUR

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

Banken	46,69 %
Staatsanleihen	29,11 %
Diversifizierte Finanzdienste	22,89 %
Wertpapiervermögen	98,69 %
Optionen	1,98 %
Bankguthaben	0,36 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	-1,03 %
Fondsvermögen	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

UniGarant: ChancenVielfalt (2021)

Vermögensaufstellung zum 30. September 2020

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen % ¹⁾
						EUR	
Anleihen							
Börsengehandelte Wertpapiere							
EUR							
DE000A0Z1UB9	0,600 % Bayer. Landesbodenkreditanstalt v.14(2021)	0	1.500.000	37.000.000	100,7910	37.292.670,00	22,89
DE000A11QEL7	0,600 % Berlin EMTN Reg.S. v.14(2021)	0	0	38.000.000	100,7640	38.290.320,00	23,50
DE000A1YCQA8	1,000 % Hamburg EMTN Reg.S. v.14(2021)	0	0	6.500.000	101,0810	6.570.265,00	4,03
DE000A1X28T1	0,600 % Investitionsbank Berlin v.14(2021)	0	1.000.000	37.500.000	100,7520	37.782.000,00	23,19
DE000NRWOCN5	3,500 % Nordrhein-Westfalen Reg.S. v.11(2021)	0	0	2.500.000	103,0530	2.576.325,00	1,58
DE000NWB2CRO	0,600 % NRW.Bank EMTN v.14(2021)	0	0	38.000.000	100,7910	38.300.580,00	23,50
						160.812.160,00	98,69
Börsengehandelte Wertpapiere						160.812.160,00	98,69
Anleihen						160.812.160,00	98,69
Wertpapiervermögen						160.812.160,00	98,69
Optionen							
Long-Positionen							
EUR							
	Call on Barclays Bank Plc./Barclays Union Investment Multi Asset Risk Control 10% ER Index Juni 2021/100,00	0	0	35.000		1.404.200,00	0,86
	Call on ML/Barclays Union Investment Multi Asset Risk Control 10% ER Index Juni 2021/100,00	0	5.500	22.500		850.500,00	0,52
	Call on UBS/Barclays Union Investment Multi Asset Risk Control 10% ER Index Juni 2021/100,00	0	0	25.000		980.000,00	0,60
						3.234.700,00	1,98
Long-Positionen						3.234.700,00	1,98
Optionen						3.234.700,00	1,98
Bankguthaben - Kontokorrent						592.959,97	0,36
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten						-1.684.848,29	-1,03
Fondsvermögen in EUR						162.954.971,68	100,00

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Devisenkurse

Zum 30. September 2020 existierten ausschließlich Vermögenswerte in der Fondswährung Euro.

Zu- und Abgänge vom 1. April 2020 bis 30. September 2020

Während des Berichtszeitraumes wurden keine weiteren Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen getätigt, die nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

Erläuterungen zum Bericht per Ende September 2020

Die Buchführung des Fonds erfolgt in Euro.

Der Halbjahresabschluss des Fonds wurde auf der Grundlage der im Domizilland gültigen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze erstellt.

Der Kurswert der Wertpapiere und sonstigen börsennotierten Derivate entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert per Ende September 2020. An einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere werden zu den an diesem Markt verzeichneten Marktpreisen bewertet.

Soweit der Fonds zum Stichtag OTC-Derivate im Bestand hat, erfolgt die Bewertung auf Tagesbasis auf der Grundlage indikativer Broker-Quotierungen oder von finanzmathematischen Bewertungsmodellen.

Soweit der Fonds zum Stichtag schwebende Devisentermingeschäfte verzeichnet, werden diese auf der Grundlage der für die Restlaufzeit gültigen Terminkurse bewertet.

Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle Vermögenswerte für die keine repräsentativen Marktwerte erhältlich sind, werden zu einem Verkehrswert bewertet, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und anerkannten Bewertungsregeln hergeleitet hat.

Das Bankguthaben wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Die Zinsabgrenzung enthält die Stückzinsen zum Ende der Berichtsperiode.

Der Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis der Fondsanteile wird vom Nettoinventarwert pro Anteil zu den jeweiligen gültigen Handelstagen und, soweit zutreffend, zuzüglich eines im Verkaufsprospekt definierten Ausgabeaufschlags und/oder Dispositionsausgleichs bestimmt. Der Ausgabeaufschlag wird zu Gunsten der Verwaltungsgesellschaft und der Vertriebsstelle erhoben und kann nach der Größenordnung des Kaufauftrages gestaffelt werden. Der Dispositionsausgleich wird dem Fonds gutgeschrieben.

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle des Fonds werden auf Basis des kalendertäglichen Nettofondsvermögens erfasst und jährlich bzw. monatlich ausbezahlt. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Sofern die Aufwands- und Ertragsrechnung sonstige Aufwendungen enthält, bestehen diese aus den im Verkaufsprospekt genannten Kosten wie beispielsweise staatliche Gebühren, Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten oder Kosten für Prospektänderungen.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der „Taxe d'abonnement“ von gegenwärtig 0,05 % per annum, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der Taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Gemäß dem Sonderreglement zum Verkaufsprospekt und dem Verwaltungsreglement des Fonds garantiert die Union Investment Luxembourg S.A., die Verwaltungsgesellschaft des Fonds, für das Ende der jeweils definierten Garantieperioden, dass der Anteilwert einen definierten garantierten Mindestanteilwert nicht unterschreitet. Sollte der garantierte Mindestanteilwert am Ende einer Garantieperiode nicht erreicht werden, wird die Verwaltungsgesellschaft den Differenzbetrag zwischen dem zum Ende der Garantieperiode ermittelten Anteilwert und dem garantierten Mindestanteilwert aus eigenen Mitteln in das Fondsvermögen einzahlen. Liegt ein Differenzbetrag bereits während der Garantieperiode vor, kann die Verwaltungsgesellschaft zur Erreichung des garantierten Mindestanteilwertes am Ende der Garantieperiode zwischenzeitlich auf Verwaltungsvergütungen verzichten. Der garantierte Mindestanteilwert wird entsprechend den Bestimmungen des Sonderreglements bestimmt. Anteilnehmer, die vor Ende einer Garantieperiode Fondsanteile an den Fonds veräußern, kommen nicht in den Genuss eines garantierten Mindestanteilwertes. Der aktuelle Garantiewert beträgt 100,00 Euro.

Die Wertentwicklung der Fondsanteile ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Anteilwerte gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung der Anteilwerte, wie sie im Fondsbericht ermittelt wurden, geringfügig abweichen.

Es können der Verwaltungsgesellschaft in ihrer Funktion als Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Zusammenhang mit Handelsgeschäften geldwerte Vorteile („soft commissions“, z. B. Broker-Research, Finanzanalysen, Markt- und Kursinformationssysteme) entstehen, die im Interesse der Anteilhaber bei den Anlageentscheidungen verwendet werden, wobei derartige Handelsgeschäfte nicht mit natürlichen Personen geschlossen werden, die betreffenden Dienstleister nicht gegen die Interessen des Fonds handeln dürfen und ihre Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit den Aktivitäten des Fonds erbringen.

Seit Jahresende 2019 ist die Ausbreitung des Coronavirus Covid-19 zu beobachten, anfangs in China und mittlerweile auf allen Kontinenten. Die Pandemie und die weltweit beschlossenen Eindämmungsmaßnahmen sorgten insbesondere im März 2020 für massive Verwerfungen an allen Kapitalmärkten. Diese Verwerfungen führten zu Schwankungen in der Performance des Anlagevermögens, die sich jedoch im weiteren Verlauf immer weiter stabilisierten. Durch geeignete Maßnahmen ist die operative Weiterführung des Anlagevermögens bis heute gesichert und die Liquidität des Anlagevermögens war in der Abschlussperiode jederzeit gewährleistet. Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verfolgt weiterhin die Kapitalmärkte und die Bemühungen der Regierungen um die Eindämmung der Verbreitung des Virus und beobachtet eventuelle wirtschaftliche Auswirkungen auf das Anlagevermögen.

Hinweis auf das Gesetz vom 17. Dezember 2010

Der Fonds wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („Richtlinie 2009/65/EG“).

Sonstige Informationen der Verwaltungsgesellschaft

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365

Während des Berichtszeitraumes wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps abgeschlossen.

Sonstige Angaben

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Verwaltungsgesellschaft und zugleich Hauptverwaltungsgesellschaft

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
R.C.S.L. B 28679

Eigenkapital per 31.12.2019:
Euro 162,207 Millionen
nach Gewinnverwendung

Vorstand der Union Investment Luxembourg S.A.

Maria LÖWENBRÜCK
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Dr. Joachim VON CORNBERG (bis zum 30.06.2020)
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Giovanni GAY (ab dem 01.07.2020)
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Aufsichtsrat der Union Investment Luxembourg S.A.

Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Gunter HAUEISEN
Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates

Dr. Carsten Fischer
Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Karl-Heinz MOLL
unabhängiges Mitglied des
Aufsichtsrates

Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.

Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Auslagerung des Portfoliomanagements an folgende, der Union Investment Gruppe angehörende, Gesellschaften:

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
D-60311 Frankfurt am Main

Union Investment Institutional GmbH
Weißfrauenstraße 7
D-60311 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé)

Ernst & Young S.A.
35E avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

die zugleich Abschlussprüfer der
Union Investment Luxembourg S.A. ist.

Verwahrstelle und zugleich Hauptzahlstelle

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Zahl- und Vertriebsstelle im Großherzogtum Luxemburg

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Zahl- und Vertriebsstellen sowie Informationsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

BBBank eG
Herrenstraße 2-10
76133 Karlsruhe
Sitz: Karlsruhe

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6
40547 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

Weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Die den vorgenannten Banken sowie den genossenschaftlichen Zentralbanken angeschlossenen Kreditinstitute sind weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland.

Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds

BBBank Konzept Dividendenwerte Union	UniInstitutional Convertibles Protect
Commodities-Invest	UniInstitutional Corporate Hybrid Bonds
FairWorldFonds	UniInstitutional EM Corporate Bonds
LIGA Portfolio Concept	UniInstitutional EM Corporate Bonds Flexible
LIGA-Pax-Cattolico-Union	UniInstitutional EM Corporate Bonds Low Duration Sustainable
LIGA-Pax-Corporates-Union	UniInstitutional EM Corporate Bonds 2020
LIGA-Pax-Laurent-Union (2027)	UniInstitutional EM Corporate Bonds 2022
PE-Invest SICAV	UniInstitutional EM Sovereign Bonds
PrivatFonds: Konsequent	UniInstitutional EM Sovereign Bonds Sustainable
PrivatFonds: Konsequent pro	UniInstitutional Equities Market Neutral
PrivatFonds: Nachhaltig	UniInstitutional Euro Subordinated Bonds
Quoniam Funds Selection SICAV	UniInstitutional European Bonds & Equities
SpardaRentenPlus	UniInstitutional European Bonds: Diversified
UniAbsoluterErtrag	UniInstitutional European Bonds: Governments Peripherie
UniAnlageMix: Konservativ	UniInstitutional European Corporate Bonds +
UniAsia	UniInstitutional European Equities Concentrated
UniAsiaPacific	UniInstitutional Financial Bonds 2022
UniAusschüttung	UniInstitutional German Corporate Bonds +
UniAusschüttung Konservativ	UniInstitutional Global Convertibles
UniDividendenAss	UniInstitutional Global Convertibles Dynamic
UniDynamicFonds: Europa	UniInstitutional Global Convertibles Sustainable
UniDynamicFonds: Global	UniInstitutional Global Corporate Bonds Short Duration
UniEM Fernost	UniInstitutional Global Corporate Bonds Sustainable
UniEM Global	UniInstitutional Global Corporate Bonds 2022
UniEM Osteuropa	UniInstitutional Global Covered Bonds
UniEuroAnleihen	UniInstitutional Global Credit
UniEuroKapital	UniInstitutional Global High Yield Bonds
UniEuroKapital Corporates	UniInstitutional Interest Rates Market Neutral
UniEuroKapital -net-	UniInstitutional Konservativ Nachhaltig
UniEuropa	UniInstitutional Local EM Bonds
UniEuropa Mid&Small Caps	UniInstitutional Multi Credit
UniEuropaRenta	UniInstitutional SDG Equities
UniEuropaRenta Corporates	UniInstitutional Short Term Credit
UniEuropaRenta EM 2021	UniInstitutional Structured Credit
UniEuropaRenta EmergingMarkets	UniInstitutional Structured Credit High Grade
UniEuropaRenta Real Zins	UniInstitutional Structured Credit High Yield
UniEuropaRenta Unternehmensanleihen EM 2021	UniMarktführer
UniEuroSTOXX 50	UniNachhaltig Unternehmensanleihen
UniExtra: EuroStoxx 50	UniOptimus -net-
UniFavorit: Aktien Europa	UniOpti4
UniFavorit: Renten	UniProfiAnlage (2021)
UniGarant: Nordamerika (2021)	UniProfiAnlage (2023)
UniGarantTop: Europa	UniProfiAnlage (2023/II)
UniGarantTop: Europa II	UniProfiAnlage (2024)
UniGarantTop: Europa III	UniProfiAnlage (2025)
UniGarantTop: Europa IV	UniProfiAnlage (2027)
UniGarantTop: Europa V	UniRak Emerging Markets
UniGarant80: Dynamik	UniRak Nachhaltig
UniGlobal Dividende	UniRak Nachhaltig Konservativ
UniGlobal II	UniRak Nordamerika
UniIndustrie 4.0	UniRent Kurz URA
UniInstitutional Asian Bond and Currency Fund	UniRent Mündel
UniInstitutional Basic Emerging Markets	UniRenta Corporates
UniInstitutional Basic Global Corporates HY	UniRenta EmergingMarkets
UniInstitutional Basic Global Corporates IG	UniRenta Osteuropa
UniInstitutional CoCo Bonds	UniRentEuro Mix

UniReserve
UniReserve: Euro-Corporates
UniSector
UniStruktur
UniValueFonds: Europa
UniValueFonds: Global
UniVorsorge 1
UniVorsorge 2
UniVorsorge 3
UniVorsorge 4
UniVorsorge 5
UniVorsorge 6
UniVorsorge 7

Die Union Investment Luxembourg S.A. verwaltet ebenfalls Fonds nach dem Gesetz vom 13. Februar 2007 über spezialisierte Investmentfonds.

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxembourg
service@union-investment.com
privatkunden.union-investment.de